

<b>ANTRAG</b> Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Marianne Krug (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Christiane Staab (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 8. Oktober 2008	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>55. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>18.11.2008</b> <b>1573</b> <b>13</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Erarbeitung eines Konzeptes für den Einsatz einer Familienhebamme</b>		

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, ein Konzept für den Einsatz einer Familienhebamme in Karlsruhe zu erarbeiten.

Hierbei sind die Erfahrungen, die der Landkreis Karlsruhe sowie die Städte Stuttgart und Pforzheim bisher gemacht haben, einzubeziehen. Ferner soll das Konzept auch die Einbindung der freien Träger prüfen.

2. Die Stadtverwaltung wird gebeten, dabei Förderungsmöglichkeiten nach dem Landesprogramm STÄRKE zu prüfen.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Im Jugendhilfeausschuss am 24.09.2008 wurde ausführlich die weitere Umsetzung des Jugendhilfeplans Frühe Prävention beraten. Die CDU-Fraktion hat sich in der Vergangenheit u.a. mit eigenen Anträgen mehrfach für den Ausbau der Frühen Prävention eingesetzt. Wir sehen in der weiteren Umsetzung eine sinnvolle Weiterentwicklung und begrüßen ausdrücklich die einzelnen Bausteine.

Die CDU Fraktion ist der Meinung, dass eine Familienhebamme für die Stadt Karlsruhe eine sinnvolle und wichtige Ergänzung zu diesen Angeboten darstellt. Familienhebammen betreuen schwangere Frauen, Mütter und ihre Kinder bis zum vollendeten 1. Lebensjahr, die besonderen gesundheitlichen, medizinisch-sozialen oder psychosozialen Risiken ausgesetzt sind. Typische Klienten und Problemkonstellationen sind z.B. Alkohol- und Drogenabhängige, chronisch Kranke,

Frühgeborene, gestörte Mutter-Kind-Beziehung, minderjährige Mütter, psychosoziale Problemstellungen und sozial Benachteiligte.

Familienhebammen wurden erstmals 1980 in Bremen eingesetzt. Viele Städte sind zwischenzeitlich gefolgt. Familienhebammen gibt es in Baden-Württemberg z.B. in Stuttgart und Pforzheim. Der Landkreis Karlsruhe hat zum 01.04.2008 eine Familienhebamme eingesetzt. Insoweit wäre es sinnvoll, wenn im Jugendhilfeausschuss über die Erfahrungen im Landkreis Karlsruhe, sowie in den Städten Stuttgart und Pforzheim berichtet werden würde.

Die Landesregierung hat zum 01.09.2008 das Programm STÄRKE ins Leben gerufen. Dieses hat zum Ziel durch Stärkung der Elternkompetenz, insbesondere der Erziehungskompetenz, die Kinder zu stärken und ihre Entwicklungsmöglichkeiten zu verbessern. Hierfür erhalten alle Eltern Neugeborener einen Bildungsgutschein im Wert von 40 Euro; eine spezielle Unterstützung von Familien in besonderen Lebenssituationen durch z.B. häusliche Beratung ist möglich.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Marianne Krug

Bettina Meier-Augenstein

Christiane Staab

Hauptamt - Sitzungsdienste -

7. November 2008